

BASS DRUM

Groove Control

Sperie Karas

for Drumset



Spieltechnik, Koordination
und Unabhängigkeit
für Rock, Funk, Soul, R & B,
Fusion, Shuffle u.a.

Optimiere deine Fußarbeit
mit mehr als
1.000 Einzelübungen!



EIN WORT DES AUTORS

Dieses Buch ist das Ergebnis meiner langjährigen Erfahrungen als Drummer und Schlagzeugdozent. Ich stellte fest, dass die **Bass Drum** im Allgemeinen das meist unterschätzte Instrument des Drumsets ist. Das Augenmerk des Schlagzeugunterrichts, besonders des Einsteigerunterrichts ist in der Regel auf die Hände gerichtet. Die Füße kommen erst wesentlich später ins Spiel.

Vor noch gar nicht so langer Zeit waren die technischen Anforderungen an die Schlagzeugerhände sehr viel größer und sind es teilweise noch. Aber mit dem Aufkommen aktueller, heutiger Grooves in Rock, Funk, Soul, R & B, Fusion etc. muss der zeitgemäße Drummer die einzelnen Instrumente seines gesamten Drumsets gleichberechtigt behandeln, will er die Grooves, Licks, Soli und Fills, die er spielen möchte bzw. die von ihm erwartet werden, bewältigen!

Der Bass Drum zu dieser Gleichberechtigung zu verhelfen, ihre Spieltechnik auf das gleiche technische Niveau der Hände anzuheben, dafür ist dieses Buch »**Bass Drum Groove Control for Drumset**« gedacht. Im Zuge der Anforderungen und Kunstfertigkeiten zeitgemäßer Musik, wie du sie sicherlich auch von den Aufnahmen deiner »Cracks« kennst, ist eine **erhöhte Konzentration auf die Bass Drum-Technik** eine dringende Notwendigkeit!

Das große Glück an meiner Tätigkeit als Schlagzeuglehrer und -dozent ist, dass mir meine Schüler und Studenten Rückmeldungen, Vorschläge und Kritik zu meinem Unterricht gegeben haben. Dafür bin ich ihnen unendlich dankbar. Und die Ergebnisse, die wir bei der Arbeit mit diesem dem Buch zugrunde liegenden Konzept erreicht haben, sind nicht nur erstaunlich, sondern brachten auch jede Menge Spaß!

Ganz besonderer Dank gebührt meinem Studenten Stefan Kiekertz, der den »Löwenanteil« an der außerordentlichen Interpretation und exakten Ausführung der CD-Einspielung für dieses Buch übernommen hat. Und du wirst feststellen, dass wir keinen Takt zweimal einspielen mussten – mit Ausnahme der Tracks 60 – 67 und den abschließenden Kapiteln »**Weitere Übungsvarianten – Hinzufügen der Toms**«, und »**Weitere Übungsvarianten – Hinzufügen der Besen**«.

Ich hoffe, dieses Buch »tut es« auch für dich und bereitet dir Freude und Vergnügen daran, dir Neues zu erschließen, erfolgreich umzusetzen und spürbar Fortschritte zu erzielen!

Dein Sperie Karas

ZUM AUTOR

Sperie Karas begann bereits in jungen Jahren mit dem Schlagzeugspiel und absolvierte sein Schlagzeugstudium an der »Juilliard School of Music« in New York, an der er sein erstes eigenes Jazzensemble gründete, das u.a. im berühmten und legendären Jazz Club »Birdland« spielte.

Zu dieser Zeit traf und arbeitete er mit bedeutenden Jazzmusikern und hatte das Glück, u.a. mit dem Sauter-Finegan Orchestra und Eddie Sauter persönlich zu spielen. Seit 1957 lebt Sperie in Deutschland, wo er vom deutschen Jazzpapst Joachim Ernst Berendt angesprochen wurde, den Schlagzeugstuhl in der Big Band des Südwestfunks in Baden-Baden zu übernehmen.

1967 zog es Sperie nach Köln zur WDR Big Band, die ihn mit den berühmtesten internationalen Jazzgrößen zusammenbrachte.

Schon damals arbeitete er parallel dazu als Dozent an der Folkwang-Universität der Künste in Essen, wo er bis zum heutigen Tag Big Band-Schlagzeug & Blattspiel lehrt.

Sperie veröffentlichte mehrere bedeutende Publikationen, u.a. »Jazz Drumming in Big Band und Combo«, die ihm zu hohem Ansehen auch als Schlagzeugpädagoge verhelfen.

Sperie lebt mit seiner Ehefrau in der Nähe von Köln und verbringt seine Freizeit zeitweise in seinem Haus in Florida.

ZUR ARBEIT MIT DIESEM BUCH

»**Bass Drum Groove Control for Drumset**« stellt dir **mehr als 100 spezielle Drumset-Studien** für die Bass Drum, insgesamt sogar **mehr als 1.000 Einzelübungen** zur Verfügung. Ziel ist, deine Spieltechnik, Koordination und Unabhängigkeit, die du für alle aktuellen und angesagten Grooves in Funk, Soul, R & B, Fusion, Shuffle, etc. benötigst, entscheidend zu verbessern.

Wie du feststellen wirst, gebe ich dir **kurze Informationen** am Kopf jeder Studie, die dir neben einer kurzen spieltechnischen Einführung auch stilistische Anweisungen geben.

Ich empfehle dir die Verwendung eines »**clicks**« bzw. eines **Metronoms** zur Durchführung jeder Übung. Beginne in einem **angemessenen, langsamen Tempo**. Jedes Tempo, das du in der passenden »Time« und mit dem richtigen »Feel« spielst, wird »grooven«! Erarbeite dir zunächst Hände und Füße separat.

Aufmerksames Hören und **hohe Konzentration** sind wesentlich für das Erreichen der Fortschritte, die du erreichen willst.

Überprüfe immer wieder die **Balance zwischen den einzelnen Instrumenten** wie Becken (Cymbals), Bass Drum, Snare Drum und Toms und achte auf deinen »Sound«!

»**Musik zu spielen**« ist das vorrangige Ziel! Fühle die Übungen und denke musikalisch, wenn du sie ausführst. Verändere die **Dynamik**. Spiele nicht nur »forte« (laut), sondern erforsche auch andere Intensitätsstufen für dich selbst. »Subito piano« – plötzlich leiser oder auch sanfter werden – kann ebenso einen Überraschungseffekt herbeiführen. »Crescendo« – allmählich lauter werden – und »diminuendo« – allmählich leiser werden – kann das musikalische Gebilde grundlegend verändern.

Denke immer auch an die **Phrasierung**, insbesondere wenn du – inspiriert von den Übungen in diesem Buch – deine eigenen Grooves kreierst. **Sei kreativ!** Sei offen und erhalte dir deine Entdeckerfreude und scheue dich nicht, eigene Wege abseits der ausgetretenen Pfade einzuschlagen.

Ich bin sicher, dass dir bei der Arbeit mit diesem Buch die eine oder andere Übung bekannt vorkommt, dich an den **einen oder anderen Song** erinnern wird!

Obwohl ich den Aufbau der Studien systematisch und im **Schwierigkeitsgrad** dynamisch fortschreitend angelegt habe, musst du dich nicht zwanghaft daran halten. Natürlich kannst du dir auch nur die Übungen rauspicken, die für dich momentan interessant sind. Gebrauche das Buch in der Art, in der es für dich am besten passt! Versuche auch, bewusst die Takte innerhalb der Übungsstudien zu vermischen und in der Reihenfolge zu variieren, wie z.B. Takt 1 und 6, 4 und 8 etc.

Desweiteren empfehle ich, dir immer auch wieder **bewusst zu machen**, welche Übungen du bereits beherrschst, um dich dann den nächsten, noch unbekannteren Übungen zuzuwenden. Das ist eine große Hilfe zur Motivation.

Wenn du das Buch erfolgreich durchgearbeitet hast, dessen Umfang auch an der CD (Tracks 1 – 59) abzulesen ist, versuche, mit Hilfe der Seiten 113 – 115 »**Weitere Übungsvarianten – Hinzufügen der Toms**« die Tom Toms und der Seiten 116 – 117 »**Weitere Übungsvarianten – Hinzufügen der Besen**« die Besen (Tracks 60 – 67) in die Übungen zu integrieren. Für die Besenspieltechnik empfehle ich dir ausdrücklich Florian Alexandru-Zorns exzellentes Buch »**Die Kunst des Besenspiels**«.

Zum Schluss: Genieße die »Freude am Lernen« und erhalte dir den »Spaß am Forschen«! Die Belohnung, die du erfahren wirst, ist jede Mühe wert. Behalte deine »positive Haltung« und entwickle dich weiter!

Ist es nicht ein Glück, Mitglied der großen »**Drumming Community**« zu sein?

INHALT

	PAGE	TRACK
Ein Wort des Autors	4	
Zum Autor	4	
Zur Arbeit mit diesem Buch	5	
Notationshinweise	8	
SPIELTECHNIK, KOORDINATION, UNABHÄNGIGKEIT	9	
Studie 1	10	1
Studie 2	11	2
Studie 3	12	
Studie 4	13	3
Studie 5	14	
Studie 6	15	4
Studie 7	16	5
Studie 8	17	60
Studie 9	18	6
Studie 10	19	7, 63, 64
Studie 11	20	8
Studie 12	21	9
Studie 13	22	10
Studie 14	23	11
Studie 15	24	12
Studie 16	25	
Studie 17	26	13
Studie 18	27	14, 65
Studie 19	28	61
Studie 20	29	15
Studie 21	30	
Studie 22	31	16
Studie 23	32	
Studie 24	33	17
Studie 25	34	
Studie 26	35	18
Studie 27	36	
Studie 28	37	19
Studie 29	38	
Studie 30	39	20, 66
Studie 31	40	
Studie 32	41	
Studie 33	42	21
Studie 34	43	
Studie 35	44	22
Studie 36	45	23
Studie 37	46	24
Studie 38	47	25
Studie 39	48	
Studie 40	49	
Studie 41	50	62
Studie 42	51	
Studie 43	52	
Studie 44	53	26
Studie 45	54	
KOMPLEXE RHYTHMEN	55	
Studie 46	56	27
Studie 47	57	
Studie 48	58	
Studie 49	59	28
Studie 50	60	
Studie 51	61	
Studie 52	62	
Studie 53	63	

	PAGE	TRACK
Studie 54	64	29
Studie 55	65	
Studie 56	66	
Studie 57	67	
Studie 58	68	
Studie 59 – Shuffle	69	30
Studie 60 – Shuffle	70	
ODD TIME SIGNATURES	71	
Studie 61 – Odd Meters – 3/4	72	31, 67
Studie 62 – 3/4	73	32
Studie 63 – 3/4	74	
Studie 64 – 3/4	75	33
Studie 65 – Odd Meters – 5/4	76	34
Studie 66 – 5/4	77	
Studie 67 – 5/4	78	
Studie 68 – 5/4	79	35
Studie 69 – Odd Meters – 7/4	80	36
Studie 70 – 7/4	81	
Studie 71 – 7/4	82	
Studie 72 – 7/4	83	37
Studie 73 – Odd Meters – 5/8	84	38
Studie 74 – 5/8	85	
Studie 75 – 5/8	86	39
Studie 76 – 5/8	87	40
Studie 77 – Odd Meters – 6/8	88	41
Studie 78 – 6/8	89	
Studie 79 – 6/8	90	42
Studie 80 – 6/8	91	43
Studie 81 – Odd Meters – 7/8	92	44
Studie 82 – 7/8	93	
Studie 83 – 7/8	94	
Studie 84 – 7/8	95	45
Studie 85 – Odd Meters – 9/8	96	46
Studie 86 – 9/8	97	
Studie 87 – 9/8	98	47
Studie 88 – 9/8	99	
WECHSELNDE RIDE RHYTHMEN	100	
Studie 89 – Wechselnde Ride Rhythmen – 4/4	101	48
Studie 90 – Wechselnde Ride Rhythmen	102	49
Studie 91 – Wechselnde Ride Rhythmen	103	50
Studie 92 – Wechselnde Ride Rhythmen	104	51
Studie 93 – Wechselnde Ride Rhythmen	105	52
Studie 94 – Wechselnde Ride Rhythmen	106	53
Studie 95 – Wechselnde Ride Rhythmen	107	54
Studie 96 – Wechselnde Ride Rhythmen	108	55
Studie 97 – Wechselnde Ride Rhythmen	109	56
Studie 98 – Wechselnde Ride Rhythmen	110	57
Studie 99 – Wechselnde Ride Rhythmen	111	58
Studie 100 – Wechselnde Ride Rhythmen	112	59
WEITERE ÜBUNGSVARIANTEN – HINZUFÜGEN DER TOMS	113	
Notationserklärung	114	
Studie 8 – Takte 10, 11 und 12	115	60
Studie 19 – Takte 7, 8 und 9	115	61
Studie 41 – Takte 1, 2 und 3	115	62
WEITERE ÜBUNGSVARIANTEN – HINZUFÜGEN DER BESEN	116	
Studie 10 – Takt 4 – Beispiel Sliding Motion	116	63
Studie 10 – Takte 4, 5 und 6	116	64
Studie 18 – Takte 1, 2 und 3	117	65
Studie 30 – Takte 4, 5 und 6	117	66
Studie 61 – Takte 10, 11 und 12	117	67

EXERCISE 23

Eine schöne Übung im **Syncopated feel** zwischen Bass Drum und Snare Drum, die eine **Latin**, ja fast **Samba-Atmosphäre** schafft.

1 2 3

4 5 6

7 8 9

10 11 12

13 14 15

EXERCISE 94

53

All dieses »Offbeat«-Material schärft deine Fertigkeiten, mit »Fusion-like Grooves« zurecht zukommen. Check die CD in Bezug auf das »Ride« auf dem Becken und der Hi-Hat auf »2« und »4«.

The image displays ten numbered staves of drum notation for Exercise 94, arranged in two columns of five. Each staff is written in 4/4 time and features a bass drum line (bottom staff) and a snare drum line (top staff). The notation includes various rhythmic patterns such as eighth notes, quarter notes, and rests, with 'x' marks indicating specific drum sounds. A large, diagonal watermark reading 'PREVIEW ONLY requires purchase' is overlaid across the entire page.